

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schutz und Wehr : Zeitschrift der Gesamtverteidigung = revue pour les problèmes relatifs à la défense intégrale = rivista della difesa integrale**

Band (Jahr): **33 (1967)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schutz

und wehr

Zeitschrift
für Landesverteidigung

Revue
pour les problèmes relatifs
à la défense nationale

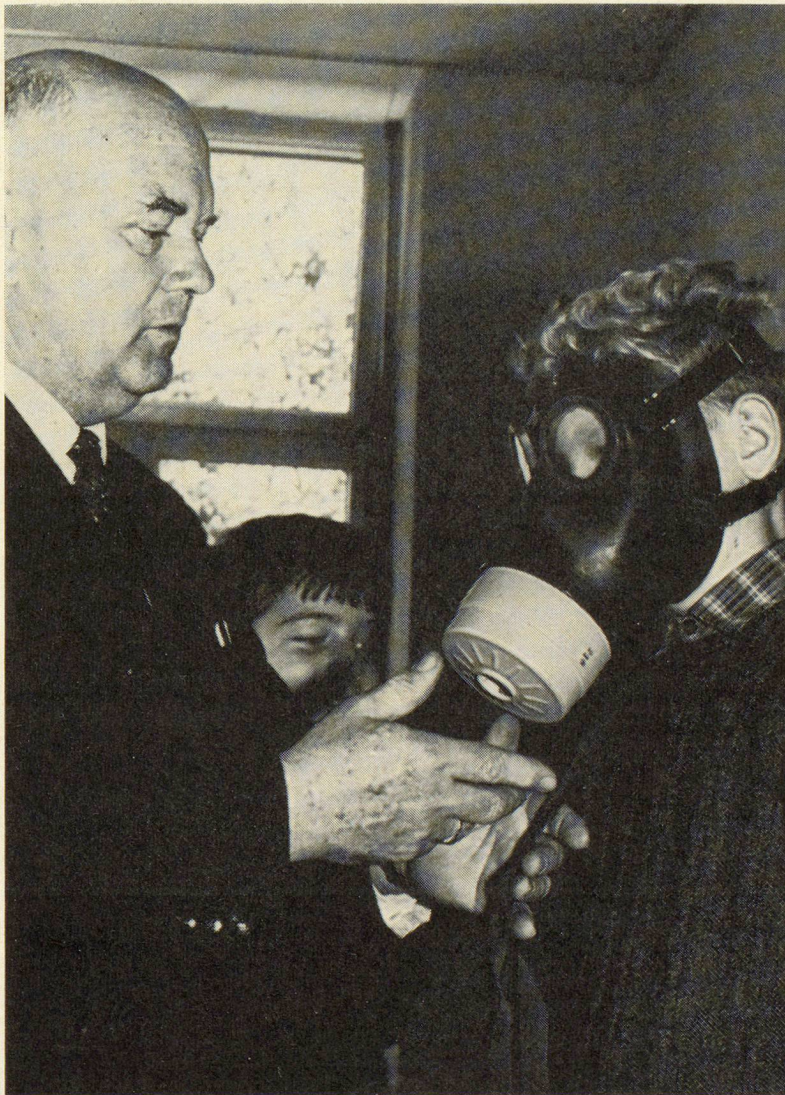
Rivista
della difesa nazionale

33. Jahrgang
der Zeitschrift «Protar»
September/Oktober 1967

Sondernummer «Strahlenschutz»

Die Aussichten sind klein, dass ein nächster Weltkrieg auf konventionelle Weise ausgetragen wird. Künftige Auseinandersetzungen globalen Umfangs, meinen die Fachleute pessimistisch, werden mit atomaren Waffen entschieden. Niemand wünscht diesen Krieg, und doch gibt es keinerlei Garantie dagegen. Darum ist es unsere Pflicht, uns vorzubereiten und beizeiten die Schutzmassnahmen gegen die Radioaktivität zu treffen. Radioaktivität wird aber nicht nur durch die Bombe zum tödlichen Feind. Ihre Wirkung kann uns auch mitten im Frieden überraschen... Das vorliegende Heft 9/10 von «Schutz und Wehr» möchte allen Interessierten eine Dokumentation darüber liefern, was in der Schweiz bei kriegsbedingten und friedensmässigen Atomkatastrophen vorgesehen ist und zu geschehen hat und damit indirekt zur Aufklärung über die Notwendigkeit eines zeitgemässen Zivilschutzes beitragen.

Unser Bild:
Ein elementares Schutzmittel gegen die Radioaktivität ist die Gasmasken. Jedermann sollte eigentlich damit ausgerüstet sein. Ein Schritt zur Verwirklichung dieser wünschenswerten Verbreitung ist die Konstruktion einer Volksgasmasken durch die KTA, die ihren Prototyp hier an Schulkindern erprobt.



9|10

Ma